

BP

Statistical Review

Kevin J. Goodwin, Head of Refining Analysis der BP p.l.c. London präsentierte gemeinsam mit Manfred Kilian, Country Manager der BP Europa den Statistical Review of World Energy in Wien. „2010 avancierte China zum weltgrößten Energieverbraucher“, so Goodwin. Somit habe China die USA in einem Jahr überholt, in dem die Konjunkturerholung den Energiekonsum auf Spitzenwerte trieb. „Und dies zu Steigerungsraten, die wir zuletzt nach dem Ölpreisschock von 1973 hatten“, so Kilian. Darüber hinaus kam es 2010 zum schnellsten Anstieg der weltweiten Kohlendioxidemissionen seit 1969.

Manfred Kilian und Kevin J. Goodwin.



Prominente Rallye: Petra Marada-Seletzky, Kabarettist Rudi Roubinek und Silvia Sverak (v.l.)



MOBILISTINNEN

Nicht nur Mut...

... sondern auch Benzin im Blut haben Silvia Sverak und Petra Marada-Seletzky. Die beiden Mobilistinnen traten auf ihren Porsche 356C Baujahr 1964 zur Garanta Motor Mythos Classic 2011 in Hartberg an. Die größte Herausforderung während der Veranstaltung waren nicht nur die erfahrenen Gegner, sondern vielmehr Schnitttabellen, Schleppzeiger, winzig klein gezeichneten Pläne, offene Fenster, Spitzkehren, Materln und rechts vor links.

OPEL WIEN GMBH

Führungswechsel

Michael Lewald (Foto), zuletzt Geschäftsführer von Opel Eisenach, wird per 1. August 2011 neuer Generaldirektor der Opel Wien GmbH. Der 60-jährige DI Rudolf Hamp geht Ende des Jahres in den Ruhestand und wird in der Interimsphase das Unternehmen bei speziellen Projekten sowie in Government Relations-Belangen unterstützen. Im Jänner 2012 wechselt Hamp in den Aufsichtsrat der Opel Wien GmbH.



KMU Forschung Austria

Optimismus kehrt zurück

Die aktuelle Studie der KMU Forschung Austria „Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk“ kommt für das zweite Quartal 2011 bei den Kraftfahrzeugtechnikern zu erfreulichen Ergebnissen. Der Wirtschaftsmotor brummt wieder. Auch im Kfz-Reparaturbereich.



Peter Voithofer,
Direktor KMU Forschung Austria

Der steile Wirtschaftsaufschwung der vergangenen Monate hat offenkundig zahlreiche Unternehmen vor dem Pleitegeier gerettet. Mit insgesamt 3000 angemeldeten Insolvenzen gab es in Österreich im ersten Halbjahr so wenige Firmenpleiten wie seit dem Jahr 2004 nicht mehr. Die Zahl der eröffneten Insolvenzen sank um drei Prozent auf 1672 Verfahren. Davon betroffen waren 10.300 Arbeitnehmer. Das sind um 5,5 Prozent weniger als im Jahr davor. Die so genannte Krise dürfte also im Wesentlichen überstanden sein.

• Was die Umsatzerwartungen für das dritte Quartal 2011 betrifft, prognostizieren 15 Prozent der Betriebe, dass der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr steigen werde. 75 Prozent erwarten keine Veränderungen. Zehn Prozent rechnen mit Rückgängen. In diesem Bereich hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.

• In puncto „Personalplanung“ haben 14 Prozent der Betriebe vor, den Beschäftigungsstand im Zeitraum Juli bis September 2011 um durchschnittlich 14,4 Prozent zu erhöhen. 80 Prozent der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant zu halten. Sechs Prozent planen, den Mitarbeiterstand um durchschnittlich 10,2 Prozent zu reduzieren. Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 1,4 Prozent. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.

WERTMÄSSIGE UMSATZSTEIGERUNG

Zu Resultaten, die in dieselbe Kerbe stoßen, kommt die aktuelle Studie der KMU Forschung Austria. Für die „Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk“ für das zweite Quartal 2011 befragte die KMU Forschung Austria 245 Betriebe mit insgesamt 3.780 Beschäftigten.

DIE ERGEBNISSE:

• Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im ersten Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahr wertmäßig um 1,3 Prozent gestiegen. 22 Prozent der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 12,1 Prozent. Bei 56 Prozent der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau. Und 22 Prozent verzeichneten Rückgänge um 14,7 Prozent. Beim Neuwagenverkauf geben 33 Prozent der Betriebe an, dass sich ihr Umsatz gesteigert, 22 Prozent, dass sich ihr Umsatz verringert habe. Beim Gebrauchtwagenverkauf sprechen 14 Prozent der Betriebe von einem Umsatzplus, 33 Prozent von Rückgängen. Das Werkstattgeschäft ist mit jeweils 20 Prozent im Plus bzw. im Minus.

• Was die „Beurteilung der Geschäftslage“ betrifft, beurteilen 27 Prozent der Betriebe die aktuelle Situation mit „gut“, 59 Prozent mit „saisonüblich“ und 14 Prozent mit „schlecht“. Per saldo hat sich somit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.

• Für das zweite Quartal 2011 melden 15 Prozent der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem zweiten Quartal 2010. 70 Prozent konstatieren keine Veränderungen. Und 15 Prozent verzeichnen Umsatzrückgänge. Auch hier ist die Situation besser als im Vergleichs quartal des Vorjahres.

AUTOROLA

Networking-Abend

Autorola lud traditionell zum „Networking-Abend“. Im „Oktogon“ – Am Himmel auf der Wiener Höhenstraße ging dieser Event über die Bühne. Autorola-Managing Director Rene Buzek (Bildmitte) konnte zahlreiche Kunden und Geschäftspartner im tollen Ambiente über Wien begrüßen.



SAAB

Die Bänder laufen wieder

Good News für Saab: Ein Joint-Venture soll den Fortbestand der Marke weiter stärken und den Bau und Vertrieb von Saab-Modellen und einer weiteren Unter Marke in China ermöglichen. Offen ist die Entscheidung der chinesischen Regierung, die der Absichtserklärung zustimmen muss. In der Zwischenzeit wurde es durch einen Verkauf von 582 Fahrzeugen im Wert von 13 Millionen Euro „an einen chinesischen Investor“ (dessen Name nicht genannt wird) sowie die geplante Übernahme von 50,1 Prozent von Saab Property durch ein Konsortium schwedischer Immobilieninvestoren mittels Sale and Lease-Back aufgestellt. Last but not least ist auch Vladimir Antonov noch immer als Investor im Spiel – hier wird auf Freigaben diverser Parteien gewartet. „Wir müssen das auf solide Beine stellen“, so Country Director Stefan Mladek.



PR-Verantwortliche Petra Geroldinger-Lawlor, Aftersales-Manager Mikael Källqvist, Country Director Stefan Mladek und Produktspezialist Thomas Kraupp (v.l.)

KFZ-LEASING

HÖCHSTE ZEIT
FÜR EIN NEUES AUTO?

JETZT
BESONDERS
GÜNSTIG!

Ganz einfach – weil auch wir
die Ärmel hochkrepeln:
beim KFZ-Leasing.

Infos unter 0810 20 52 51

www.leasing.at

BAWAG
PSK
Leasing